§ 69, a. **E**inleitung. — In dem 1ten und 3ten, bereits gedruckten Theile einer neuen dem großen ATHAPASKISCHEN SPRACHSTAMME des nördlichen Amerika's gewidmeten Arbeit, welche ich unter den Namen des APACHEN-Idioms von Mexico gestellt, habe ich den Zuwachs des Sprachstoffes an vielen Stellen seines großen Ländergebietes vorgelegt: und besonders seine Südgrenze durch die Sprachen der Apachen bis in die ehemaligen Nordprovinzen Mexico's und von der Hudsonsbai in Nordosten bis an die Ufer der Südfsee im nördlichen Neu-Californien ausgedehnt; ich habe darauf beinahe die ganze Masse des bekannten Sprachstoffes des zu 24 Sprachen vermehrten Sprachstammes in der strengen Form einer SYSTEMATISCHEN WORTTAFEL dargeboten. Nachdem ich dort auch, nach einer Betrachtung der Stämme des Apachen-Volkes und der Bestimmung ihrer Ländergebiete, die GRAMMATISCHE VERWANDTSCHAFT dieser Sprachen und vorzüglich der neu hinzugetretenen erörtert habe; widme ich den mittleren, ZWEITEN THEIL der Arbeit der speciellen Darlegung der VERWANDTSCHAFTS-VERHÄLTNISSE, welche die athapaskischen Sprachen im allgemeinen zu einander und im besondern die Mundarten der Apachen-Stämme zu den anderen und unter sich offenbaren; zugleich dem Beweise ihrer Zugehörigkeit zum Athapasken-Stamme. Ich lege in dieser 2ten Abtheilung die speciellen Resultate meiner Beobachtungen an dem Wortschatze dieser Sprachen vor. Es geschieht dies

A 2